



<b>Stadt Herzogenrath</b> Der Bürgermeister				
Eing.: <b>28. Jan. 2010</b>				
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin	R	Vb	†R	

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung • 11030 Berlin

Herrn  
Christoph von der Driesch  
Bürgermeister der Stadt Herzogenrath  
Postfach 1280  
52112 Herzogenrath

**Dr. Peter Ramsauer**  
Bundesminister

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-0  
FAX +49 (0)30 18-300-1920

poststelle@bmvbs.bund.de  
www.bmvbs.de

**Betreff: B 258n, Aachen-Richterich - Bundesgrenze D/NL**

Bezug: Ihr Schreiben vom 14.12.2009  
Aktenzeichen: StB 21/72131.10/1258-1136815  
Datum: Berlin, 22. Jan. 2010  
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Bürgermeister von der Driesch,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 14.12.2009, in dem Sie sich - unter Bezug auf ein Schreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Aachen, Herrn Marcel Philipp vom 24.11.2009 - für die Fortführung der Planungen zur Bedarfsplanmaßnahme B 258n, Aachen-Richterich - Bundesgrenze D/NL, aussprechen.

Herrn Oberbürgermeister Philipp habe ich auf sein Schreiben vom 24.11.2009 geantwortet, dass die verkehrliche Notwendigkeit dieser Maßnahme nachgewiesen ist. Dies hat der Gesetzgeber mit der Aufnahme des Projektes in den Vordringlichen Bedarf des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen bestätigt und damit der Straßenbauverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) den uneingeschränkten Planungsauftrag gegeben. Die Festlegungen des Bedarfsplangesetzes kann nur der Deutsche Bundestag verändern.

Für die B 258n im vorgenannten Abschnitt hat der zuständige Landesbetrieb Straßenbau NRW die Umweltverträglichkeitsuntersuchung weitgehend fertig gestellt und bereitet die Überarbeitung der Verkehrsuntersuchung vor.

Wie ich den Veröffentlichungen der Städteregion Aachen entnehmen kann, ist beabsichtigt, ein gemeinsames Verkehrsmodell mit einer gesamträumlichen Verkehrsbetrachtung zu erarbeiten. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW wird sich an diesem Projekt beteiligen. Unter anderem soll auch die o. a. Bedarfsplanmaßnahme im Zuge der B 258 in dieses Modell einfließen, um mögliche Entlastungswirkungen - abge-





Seite 2 von 2

stimmt mit anderen Maßnahmen - darstellen und in die Verkehrsunter-  
suchung integrieren zu können.

Da das o. g. Projekt nach wie vor im Zusammenhang mit den Planun-  
gen des Buitenrings Parkstad-Limburg auch seitens der niederländi-  
schen Kollegen von Interesse ist, wurde für Anfang 2010 ein Gespräch  
zum weiteren Vorgehen mit Vertretern der Provinz Limburg, der Städ-  
tereion Aachen und des Landesbetriebes Straßenbau NRW verein-  
bart.

Mit freundlichen Grüßen